

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern
Band: - (1846)
Heft: 83-84

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTHEILUNGEN

DER

NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT

IN BERN.

Nr. 83 und 84.

Ausgegeben den 30. November 1846.

R. Wolf, Notizen zur Geschichte der Mathematik und Physik in der Schweiz.

VI. Conrad Gyger und seine Zürcher-Karte.

Ehre, dem Ehre gebühret, und Ehre gebührt einem Manne, der, seiner Zeit voraneilend, Arbeiten hinterliess, welche noch einem weit spätern Zeitalter zur Zierde gereicht hätten, — Ehre gebührt **Conrad Gyger** um seiner Karte des Kantons Zürich willen.

» Hans Conrad Gyger, der Mahler,“ sagt Dürsteler in seinem Zürcherischen Geschlechterbuche, » ward 1644 » Zwölfer by der Meisen, 1647 Amtmann im Capeler Hof, » starb 1674 den 17. September, ætatis im 76. Jahr. Er hat » die sehenswürdige grosse Landtafelen des Zürichgebieths, » so ein Werk von 30 oder mehr Jahren, darin alle stäg » und weg des ganzen lands zu finden, samt einer weitläuffi- » gen von ihm beschriebenen anweisung zum verstand derselbigen, der Burger Bibliothec, oder Wasser Kirchen gar » künstlich aufgetragen. Er war ein treflicher Mathematicus, sonderlich war er sehr kunstlich im emalliren oder » hinder das glas mahlen, also dass seine arbeit an könig-